

Johannisbeeren, Cassis, Stachelbeeren, Jostabeeren

2018

Für den Bioanbau empfohlene Sorten

Sorte (fett = Hauptsorten für Erwerbsanbau)	robust gegenüber	Anbaueigenschaften			Fruchteigenschaften			Bemerkungen
		anfällig gegenüber	Ertrag	Wuchs	Aroma	Gruppen- grösse	Farbe	
Johannisbeeren								
<i>Sehr früh</i>								
Jonkheer van Tets ¹⁾	Blattfallkrankheit	Verrieseln, Blasenlaus	●●●	●●●●●	●●●	●●●●	mittelrot	Ideale Fruchtholzlänge 10–20 cm.
<i>Früh</i>								
Weisse Versailler ¹⁾			●●●●	●●●	●●●●●	●●	Weiss	
Rolan ¹⁾	Blattfallkrankheit		●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●	Hellrot	Spezialität
Rotet ¹⁾	Verrieseln, Blasenlaus		●●●●●	●●●●	●●●●	●●●●		
<i>Mittelspät</i>								
Rovada ¹⁾	Verrieseln, Regen		●●●●	●●●	●●●●	●●●●●	dunkelrot	
<i>Spät</i>								
Roodneus ¹⁾			●●●●●	●●●●	●●●●	●●●●●	dunkelrot	
Cassis								
Ceres ¹⁾	Mehltau, Johannis- beergallmilbe	Blattfallkrankheit	●●●●	●●●	●●	●●●●	schwarz	Frühreif, ausladender Wuchs, als Ergänzung zu Neva.
Bona ¹⁾	Mehltau	Aufplatzen	●●●●●	●●	●●●●●	●●●●	schwarz	Delikatess-Sorte; von Hand schlecht zu pflücken.
Neva	Mehltau, Johannis- beergallmilbe		●●●●	●●●●	●●●●	●●●●●	schwarz	Hohe Pflückleistung.
Titania ¹⁾	Mehltau, Säulenrost, Gallmilben		●●●●	●●●●●	●●●●	●●●●	schwarz	Besonders für Verarbeitung geeignet (Inhaltsstoffe)
Stachelbeeren								
Redeva (S) ¹⁾	Mehltau		●●●●●	●●●	●●●●●	●●●●	dunkelrot	Fast stachellos, Frucht unbehaart
Invicta ¹⁾	Mehltau		●●●●●	●●●	●●●●●	●●●●	grün	

Sorte (fett = Hauptsorten für Erwerbsanbau)	Anbaueigenschaften				Fruchteigenschaften			Bemerkungen
	robust gegenüber	anfällig gegenüber	Ertrag	Wuchs	Aroma	Grappengröße	Farbe	
Jostabeeren								
Jogranda	Rost, Mehltau, Joh'gallmilbe		●●●	●●●	●●●●	●●●●	schwarz-rot	
Josta ¹⁾	Rost, Mehltau, Joh'gallmilbe		●●●●	●●●●●	●●●	●●●	schwarz	Nicht gut pflückbar.
Jostine	Rost, Mehltau, Joh'gallmilbe		●●●	●●●●●	●●●	●●●	violett-schwarz	

- Bewertung ● sehr tief, sehr schlecht, sehr schwach; ●● tief, schlecht, schwach; ●●● mittel; ●●●● hoch, gut, stark; ●●●●● sehr hoch, sehr gut, sehr stark
- Bemerkungen (S) Sortenschutz (Stand am 31.05.2017; siehe www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzliche-produktion/sortenschutz/register.html)
- ¹⁾ Biopflanzgut in der Schweiz verfügbar
- Fett = Hauptsorten

Jungpflanzenregelung für den Biobeerenanbau (Grundlage: Bio Suisse Richtlinien, Stand 1.1.2017)

RL Teil II, Kap. 2.2.4:

Bedingungen für den Einsatz von nicht Bio Suisse zertifiziertem und nicht biologischem, vegetativem Vermehrungsmaterial.

RL Teil II, Art. 2.2.4.1:

Obst, Reben und Beeren: Vegetatives Vermehrungsmaterial muss grundsätzlich aus Schweizer Knospe-Produktion stammen. Die Biosaatgutstelle kann bei Nichtverfügbarkeit (siehe www.organicxseeds.ch) für den Bezug von Vermehrungsmaterial anderer Herkunft Ausnahmegenehmigungen erteilen (Knospe Ausland, BioV, EU-Bio oder nicht biologisch).

RL Teil II, Art. 2.2.9.2:

Früchte von nicht biologischem vegetativem Vermehrungsmaterial dürfen grundsätzlich nicht mit der Knospe vermarktet werden oder die Vermarktung ist an Auflagen gebunden (z.B. Durchführung von Rückstandsanalysen, siehe bioaktuell.ch>Pflanzenbau>Obstbau>Sorten-Jungpflanzen>“Status von Vermehrungsmaterial und Früchten daraus“). Erfolgt eine Zwischenvermehrung des Vermehrungsmaterials,

dürfen die Früchte auch ohne Rückstandsanalyse mit der Knospe vermarktet werden. Für Früchte aus mehrjährigem Vermehrungsmaterial gilt diese Einschränkung für die ersten zwei Wachstumsperioden nach der Pflanzung, für Früchte aus einjährigem Vermehrungsmaterial für das Pflanzjahr. Die Markenkommision Anbau der Bio Suisse (MKA) führt eine Tabelle auf bioaktuell.ch, in der der Vermarktungsstatus der Früchte aus unterschiedlichem Ausgangsmaterial definiert ist. Eine Ausnahmegenehmigung für die Vermarktung von Früchten von ein- und mehrjährigen Arten mit der Knospe vor Ende der Umstellfrist kann bei der Kontrollstelle beantragt werden, wenn die Rückstandsfreiheit mit einer Rückstandsanalyse auf dem Verkaufsprodukt bzw. Vermehrungsmaterial belegt wird. Für den Verkauf von Vermehrungsmaterial in Umstellung muss die Umstellungs-Knospe verwendet werden. Die Biosaatgutstelle kann in Rücksprache mit der MKA im Einzelfall andere Auflagen als die obengenannten machen, zusätzliche Vermarktungsaufgaben verfügen oder einzelne Pflanzenarten von den Auflagen ausnehmen.

RL Teil II, Kap. 2.2.10:

Ausnahmegesuche und Gemeinschaftsgesuch: Ausnahmegesuche müssen über die Internetseite www.organicxseeds.ch gestellt werden. Ausnahmegesuche sind gebührenpflichtig und es können Lenkungsabgaben erhoben werden. Die MKA legt die Bearbeitungsgebühren jährlich im Kriterienkatalog für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen fest. Bei Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für nicht biologisches Vermehrungsmaterial können Rückstandskontrollen zulasten des Gesuchstellers angeordnet werden.

Bitte beachten sie das Merkblatt „Jungpflanzenregelung im Bioobst- und -beerenanbau“, das auf bioaktuell.ch zu finden ist.

Anbieter von biologisch vermehrten Pflanzen in der Schweiz

<http://www.bioaktuell.ch/adressen/111/56/12/1.html>

Name	Adresse	Telefon	E-Mail, Internet	Sorten, Bemerkungen
Glauser's Biobaumschule	Limpachmatt 22 3166 Novlen BE	031 728 07 07	glauser@biobaumschule.ch www.biobaumschule.ch	Johannisbeeren: Jonkheer van Tets, Weisse Versailler, Rolan, Rotet, Rovada, Roodneus. Cassis: Ceres, Titania. Stachelbeeren: Redeva, Invicta. Jostabeeren: Josta
Reller Beat und Sarah	Schossenrietstrasse 20 9442 Berneck SG	071 744 43 09	beat.reller@bluewin.ch www.bio-erdbeeren.ch	Nur für den Hobbybereich. Johannisbeeren: Jonkheer van Tets, Rovada, Weisse Versaille. Cassis: Titania, Bona. Jostabeeren: Josta
Andermatt Biogarten AG	Stahlermatte 6 6146 Grossdietwil LU	062 917 50 00	info@biogarten.ch www.biogarten.ch	Nur für den Hobbybereich. Johannisbeeren: Rolan, Weisse Versailler

Anbieter im Ausland mit Bioangebot nach EU-Ökoverordnung

- Aloys Pöhler, Bioland Baumschule, Flachsmoor I, D-49685 Höltinghausen, Tel. +49 (0)4473-1335, Fax +49 (0)4473-6435, info@bioland-baum-schule.de, www.bioland-baumschule.de: Autum'n Bliss und andere.
- Pflanzlust, Bioland-Baumschule, Niederelsungerstr. 23, 34466 Nothfelden, Tel.: +49 (0)5692 – 8635, www.biobaumversand.de

Konventionelle Anbieter in der Schweiz

- Häberli Fruchtpflanzen AG, Stocken, CH-9315 Neukirch-Egnach, Tel. 071 474 70 70, Fax 071 474 70 80, info@haeberli-beeren.ch, www.haeberli-beeren.ch

Impressum			
<i>Herausgeber:</i>	<i>Autoren:</i>	<i>Preis:</i>	
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL	Andreas Häseli, Michael Friedli, Patrick Stefani (alle FiBL)	Download:	kostenlos (Bezug: https://shop.fibl.org)
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz		Ausgedruckt:	Fr. 3.00 (Bezug: FiBL, Frick)
Tel. 062 865 72 72, Fax 062 865 72 73	<i>Redaktionelle Bearbeitung:</i>		
info.suisse@fibl.org, www.fibl.org	Res Schmutz (FiBL)		
Bio Suisse			
Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel			
bio@bio-suisse.ch, www.bio-suisse.ch			